

Österreichische Meisterschaft und Staatsmeisterschaft der Vorderlader Schützen am 19. und 20. Juni 2015 aus Wiener Sicht eine Meisterschaft der Superlative.



Für dieses Jahr konnten wir 9 Schützen für die ÖSTM nominieren, so viele Schützen wurden bis dato noch nie aus Wien entsandt.

Vier der Schützen (Paul Adam, Hellmut Kofler, Martin Pazderka und Josef Zettl) starteten zum ersten Mal bei einer Staatsmeisterschaft der Vorderlader.

Erstmals konnten wir auch vier Teams aufstellen, und zwar in den Disziplinen Perkussionspistole Replika, Perkussionsrevolver Replika, Steinschloss-Muskete und Perkussionsgewehr 100m.

Insgesamt nannten die Wiener Schützen, oder besser die Schützen des SKH Wien, denn andere Wiener Vereine hatten leider keine Teilnehmer entsandt, die eindrucksvolle Anzahl von 25 Starts.

Die Meisterschaft wurde, wie schon in den Jahren zuvor, am Schießplatz in Bad Zell ausgetragen. Die gesamte Durchführung war, wie nicht anders von OSM Franz Schickermüller und seinem engagierten Team gewohnt, perfekt organisiert. Karl Bachner, der "Chefkoch" der Schiessstädte und seine Gehilfen sorgten für das leibliche Wohl der 118 Teilnehmer. Und die Stimmung war gut mit einem leichten Hauch von angespannter Konkurrenz.

Einzig das Wetter spielte, auch wie schon die letzten Jahre gewohnt, Kapriolen. Die sich ständig ändernden Lichtbedingungen zwischen strahlendem Sonnenschein und sintflutartigem Regen, bis hin zu einem Hagelsturm machten das Visieren nicht leichter. Allerdings hatten damit alle Teilnehmer zu kämpfen und es verwundert auch nicht, daß bei dieser Staatsmeisterschaft keine neuen Österreichischen Rekorde gefallen sind.

Die Wiener Schützen zeigten allerdings doch mehrfach auf und meldeten sich eindrucksvoll auf das Österreichische Parkett der Vorderlader Schützen zurück.

Als Top Ergebnis holte Peter Kanzler nach Silber im Jahr 2014 (mit 91 Ringen) heuer den Österreichischen Meistertitel



im Bewerb Tanzutsu (Luntenschloss Pistole Replika auf 25m) mit der international durchaus vergleichbaren Leistung von 94 Ringen, und stellte damit einen neuen Wiener Rekord auf.



Michael Tar zeigte als einer von drei Schützen mit 97 Ringen im Bewerb Kuchenreuter Replika (Perkussions Pistole 25m) auf. Mit den "schlechtesten" 97 der drei Erstplatzierten wäre er als Österreicher dritt platzierter Österreichischer Staatsmeister geworden. Leider ist sein Antrag auf österreichische Staatsbürgerschaft seit mehreren Jahren unbearbeitet in österreichischen Ämtern verschollen, demnach konnte er nur in der Österreichischen Meisterschaft als dritter gewertet werden.

Dies ist doppelt ärgerlich, denn gemeinsam mit Peter Kanzler (95 Ringe) und Hellmut Kofler (86 Ringe) wäre das Team Wien 1 in der Mannschaftswertung nach dem Burgenländischen

und dem Oberösterreichischen Team Österreichischs drittbeste Mannschaft geworden. Dem aus der Not neu nominierten Team (Kanzler, Kofler, Schütz) fehlten doch einige Ringe für eine Top-Platzierung.

Bei den Revolver Disziplinen schlug sich das "junge" Team (Kanzler, Adam, Schönauer) wacker, spielte jedoch noch nicht in der Oberliga mit. Bei Donald Malson (50m Perkussions Revolver) reichten die 72 Ringe von Peter Kanzler nur für Rang 8. Zum Vergleich, der Burgenländer Egon Kollarik holte sich mit 83 Ringen den Meistertitel.

Unsere "Musketiere" (Kanzler, Pazderka, Wimmer) sicherten schon traditionell einen Titel, dieses Jahr gab es Bronze.



Peter Kanzler's 72 Ringe in der Einzelwertung waren nur Rang 6 wert.

Unser Musketen-Rookie Martin Pazderka kämpfte tapfer gegen schlechte Sicht, die Nervosität einer erstmaligen Staatsmeisterschafts Teilnahme und die Tücken einer geliehenen Waffe. Seine Muskete versagte nur wenige Tage vor der Meisterschaft ihren Dienst.

Der Meistertitel ging an den Niederösterreicher Franz Prinz mit beachtlichen 90 Ringen, was nicht verwundert, hält er doch den Österreichischen Rekord mit 94 Ringen, vor zwei Jahren beim Grand Prix Austria in Eisenstadt geschossen.

Bei den Langwaffen Disziplinen blieben die Leistungen der Wiener Schützen etwas unter Erwartung, obwohl unser "Neuling" Josef Zettl mit 88 Ringen in der Disziplin Vetterli Replika (Perkussions Gewehr 50m) sein Leistungsniveau erbrachte, konnte er den 97 Ringen des Staatsmeisters, Wilhelm Potzmader nichts entgegensetzen. Michael Tar konnte weder mit seinen 91 Ringen bei Vetterli noch 89 Ringen bei Pennsylvania (Steinschloß Gewehr 50m) zufrieden sein. Unser passionierter Dienst-Gewehrschütze, Franz Schönauer wurde mit seinen 77 Ringen auf Platz 13 gewertet. In der Reihung der Schützen mit Original Gewehren hat er allerdings den 3. Platz erkämpft.



Zusammenfassend war die rege Teilnahme der Wiener Vorderlader Schützen von einigen herausragenden Erfolgen gekennzeichnet und spiegelt die strategische Neuausrichtung des Vereins wider. Die erfreuliche Vergrößerung des SKH Wettkampfteams stellt erst den Anfang für die Vorbereitung zur WM 2016 in Ungarn dar und bestätigt das seit Anfang dieses Jahres eingeführte Wettkampf Trainingsprogramm für die Vorderlader Schützen im SKH Wien.

